Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 32. Marienwerder, den 12. August **1891.**

Die Nummer 23 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9468 die Landgemeindeordnung für die sieben östlichen Provinzen der Monarchie. Vom 3. Juli 1891.

Die Nummer 24 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9469 das Gesetz, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern. Vom 7. Juli 1891.

Die Nummer 25 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9470 das Gesetz, betreffend die Heranziehung der Fabriken u. s. w. mit Vorausleistungen für den Wegebau in der Provinz Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Kreises Herzogthum Lauenburg. Vom 2. Juli 1891; unter

Nr. 9471 das Gesetz, betreffend Abänderung der §§ 31, 65 und 68 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 (Gesetz-Samml. S. 130). Vom 11. Juli 1891; unter

Nr. 9472 das Gesetz, betreffend Eintragungen in die Höferolle und Landgüterrolle auf Ersuchen der General-Kommission. Vom 11. Juli 1891; und unter

Nr. 9473 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Erkelenz, Eupen, Gemünd, Jülich, Düren, Heinsberg, Bonn, Boppard, Coblenz, Cochem, Castellaun, Adenau, Münstermaifeld, Daun, Prüm, Zell, Kirchberg, Mayen, Sobernheim, Mülheim am Rhein, Gummersbach, Wipperfürth, Waldbroel, Gerresheim, Opladen, Mettmann, Solingen, Elberfeld, Ratingen, Düsseldorf, Neuß, Lennep, Lebach, Grumbach, Sankt Wendel und Wittlich. Vom 13. Juli 1891.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Der am 12. Juli von Hamburg abgegangene Dampfer „Neko" der deutschen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Kosmos" ist auf der Reise nach Süd-Amerika am 21. Juli Abends in der Nähe von Breest bei der Insel Quessant gesunken. Während Passagiere und Mannschaft gerettet worden sind, hat eine Bergung der an Bord gewesenen Post sich nicht ermöglichen lassen; die betreffenden Briefsendungen sind daher als verloren zu betrachten.

Berlin W., den 31. Juli 1891.

Reichspostamt, I. Abtheilung.

Sachse.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden ꝛc.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Mühlengutsbesitzers Zimmermann zu Waldheim zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Neudorf, Kreises Strasburg Wpr., an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Gutspächters Schwetas in Adl. Neudorf und
2. des Besitzers A. Lietz in Adamsdorf zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den vorgenannten Bezirk, an Stelle des zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten ernannten Mühlengutsbesitzers Zimmermann zu Waldheim zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 31. Juli 1891.

Der Oberpräsident.

3) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Gramse in Gr. Bislaw zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gr. Bislaw, Kreises Tuchel, an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers und Rittmeisters a. D. von Zitzewitz in Gr. Bislaw zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 7. August 1891.

Der Ober-Präsident.

4) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 24. Juni d. Js. die Vereinigung der im Kreise Thorn belegenen Gemeinden Alt- und Neu-Steinau zu einem Gemeindebezirke mit dem Namen „Steinau" zu genehmigen geruht.

Marienwerder, den 7. August 1891.

Der Regierungs-Präsident.

5) Von dem Regierungs- und Geheimen Medicinal-Rath Dr. Pistor bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin ist eine Neubearbeitung seiner Anweisung für Nichtärzte zur Behandlung Verunglückter bis zur Ankunft des Arztes herausgegeben worden. Unter

Bezugnahme auf meine Amtsblattbekanntmachung vom 14. September 1883 mache ich die Kreis- und Lokalbehörden auf diese Schrift mit dem Bemerken aufmerksam, daß dieselbe im Verlage von Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoetz) Berlin Louisenstraße 36 erschienen und dortselbst zum Preise von 50 Pf. für das einzelne Exemplar, bei Entnahme von 50 Exemplaren und darüber für jedes 40 Pf., bei einer Entnahme von 200 Exemplaren und darüber für jedes 35 Pf., zu beziehen ist.

Marienwerder, den 31. Juli 1891.

Der Regierungs-Präsident.

6) Dem Herrn Joseph Klein zu Rabenhorst, Kreis Briesen Wpr., ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher zu fungiren.

Marienwerder, den 5. August 1891.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

7) Der von dem Kurz- und Wollwaarenhändler Hermann Wolff aus Rosenberg für das Jahr 1891 zum Steuersatze von 24 Mark eingelöste Wandergewerbeschein Nr. 363 ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 6. August 1891.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern,
Domänen und Forsten.

8) **Bekanntmachung.**

Der Herr Finanz-Minister hat durch Erlaß vom 29. April d. J. III. 5736 angeordnet, daß die Binnenlinie im Bezirke des Haupt-Zollamts zu Strasburg Wpr. von dem Punkte, wo die Landstraße zwischen der Unterförsterei Dlugimost nnd der Mühle Dlugimost von der Branitza geschnitten wird, bis Gut Guttowo auf die Linie Mühle Dlugimost-Trepki-Samin-Kozienic-Gut Guttowo verlegt werde.

Hiernach wird diese Binnenlinie wie folgt festgesetzt: Die westlich der Stadt Strasburg dem Laufe der Chaussee von Thorn folgende, die Stadt Strasburg in den Grenzbezirk einschließende Binnenlinie geht von dieser Stadt ab am linken Drewenzufer aufwärts bis zu dem Punkte, wo die Branitza in die Drewenz fällt, folgt dann dem linken Ufer der Branitza bis zu der im Zuge der Landstraße von Unterförsterei Dlugimost nach Mühle Dlugimost befindlichen Brücke über die Branitza, geht dann der vorbezeichneten Landstraße folgend und sie in den Grenzbezirk einschließend über Mühle Dlugimost der Landstraße entlang nach Trepki, diese Orte nebst Abbauten in den Grenzbezirk einschließend, bis zu dem Punkte, wo dieselbe in die Landstraße von Samin nach Zembrze mündet, läuft über die letztere Landstraße hinweg, Samin und Abbauten sowie die Straße in den Grenzbezirk einschließend, der am nördlichen Ausgange von Samin beginnenden nach Kozienic führenden Landstraße entlang und dieselbe gleichfalls einschließend bis dahin, wo diese in die von Kl. Lezno nach Gut Guttowo führende Landstraße mündet, folgt dem Laufe der letzteren, dieselbe und Gut Guttowo in den Grenzbezirk einschließend, bis zur Einmündung derselben in die von Strasburg nach Lautenburg führende Chaussee.

Diese sofort in Kraft tretende Verordnung wird hiermit unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 16 und 119 ff. des Vereins-Zoll-Gesetzes vom 1. Juli 1869 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 31. Juli 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

9) Die nächste Prüfung von Schmieden, welche ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes erwerben wollen, wie solche durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird in Rosenberg am 29. September d. J. abgehalten werden.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einsendung eines Geburtsscheins und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung von 10 Mk. Prüfungsgebühren, bis zum 29. August d. Js. frankirt an den Unterzeichneten zu richten.

Rosenberg Wpr., den 29. Juli 1891.

Der Vorsitzende der 4. Prüfungs-Kommission für Hufschmiede.

Kruckow, Kreis-Thierarzt.

10) **Vorlesungen**
an der Königlichen Thierärztlichen Hochschule zu Hannover.

Wintersemester 1891/92. Beginn 5. October 1891.

Director, Geheimer Regierungs-Rath Dr. Dammann: Encyclopädie und Methodologie der Thierheilkunde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thierheilkunde; Uebungen im Anfertigen von schriftlichen Gutachten und Berichten. —

Professor Dr. Lustig: Specielle Pathologie und Therapie; Propädeutische Klinik; Spitalklinik für große Hausthiere. —

Professor Dr. Rabe: Specielle pathologische Anatomie; Pathologisch-histologischer Cursus; Pathologisch-anatomische Uebungen und Obductionen; Spitalklinik für kleine Hausthiere. —

Professor Dr. Kaiser: Exterieur des Pferdes und der übrigen Arbeitsthiere; Thierzuchtlehre und Gestütskunde; Operationsübungen; Ambulatorische Klinik.

Professor Tereg: Physiologie II. Theil. —

Professor Dr. Arnold: Anorganische Chemie; Pharmakognosie; Parmaceutische Uebungen. —

Lehrer Böther: Anatomie der Hausthiere; Anatomische Uebungen; Zoologie. —

Oberlehrer Häseler: Physik. —

Beschlaglehrer Geiß: Theorie des Hufbeschlages. —

Repetitor Arens: Anatomisch-physiologische Repetitorien. —

Repetitor Wedemeyer: Physikalisch-chemische Repetitorien.

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer durch die zuständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, sofern sie

die Zulassung zu den thierärztlichen Prüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms

Die Direction der Thierärztlichen Hochschule.

11) Königliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1891/92 beginnt am 15. October d. J. mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Geheimer Regierungsrath, Director, Prof. Dr. Dünkelberg. Betriebslehre: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Culturtechnisches Conversatorium: Derselbe. Specieller Pflanzenbau: Dr. Ramm. Rindviehzucht: Derselbe. Schafzucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Demonstrationen im Laboratorium des Versuchsfeldes: Derselbe. Forstbenutzung: Forstmeister Sprengel. Forsteinrichtung: Derselbe. Obstbau: Garten-Inspector Beißner. Nutzholzpflanzen: Derselbe. Anorganische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freytag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe. Chemisches Praktikum: Derselbe. Agrikultur-Chemie: Prof. Dr. Kreusler. Pflanzen-Anatomie und Physiologie: Prof. Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Prof. Dr. Bertkau. Allgemeine Gesetze des thierischen Stoffwechsels: Prof. Dr. Finkler. Thierphysiologisches Praktikum: Derselbe. Mineralogie: Prof. Dr. Laspeyres. Mineralogische Uebungen: Derselbe. Experimental-Physik: Prof. Dr. Gieseler. Physikalisches Praktikum: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Derselbe. Elemente der Mechanik und Hydraulik mit Uebungen: Derselbe. Landwirthschaftliche Baukunde: Regierungs-Baumeister Huppertz. Wege- und Wasserbau: Derselbe. Baumaterialienkunde und Baukonstruktionslehre: Derselbe. Uebungen im Entwerfen von kulturtechnischen Anlagen: Derselbe. Praktische Geometrie: Dozent Koll. Landesvermessung: Derselbe. Geodätische Uebungen: Derselbe. Theorie der Beobachtungsfehler und Ausgleichung derselben nach der Methode der kleinsten Quadrate: Derselbe. Analytische Geometrie und Analysis: Dr. Veltmann. Elementar-Mathematik: Derselbe. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Geodätisches Seminar: Dr. Reinhertz. Volkswirthschaftslehre: Prof. Dr. Gothein. Landwirthschaftsrecht: Gerichtsassessor Dr. Schumacher. Fischzucht: Geheimer Medizinal-Rath, Prof. Dr. Freiherr von la Valette St. George. Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Aeußere Krankheiten der Hausthiere: Derselbe.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und praktischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Praktika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchsstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatrikulirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Katalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische Cursus sind definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preußischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Examen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn im August 1891.

Der Direktor der Königl. landwirthschaftlichen Akademie:
Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr. Dünkelberg.

12) Personal-Chronik.

Der Königliche Kreis-Bauinspector Klopsch in Thorn ist zum 1. August d. Js. als Königlicher Bauinspector an die Königliche Regierung zu Frankfurt a. O. und der Königliche Kreis-Bauinspector Vörkel zum 16. August d. Js. in die Kreis-Bauinspector-Stelle zu Thorn versetzt worden. Mit Wahrnehmung der Geschäfte letzterer Stelle in der Zwischenzeit ist der Königliche Regierungs-Baumeister Lottermoser in Thorn beauftragt worden.

Der Königliche Regierungs-Baumeister Bucher zu Strasburg Wpr. ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die seither auftragsweise verwaltete Kreis-Bauinspector-Stelle zu Strasburg Wpr. nunmehr endgiltig verliehen worden.

Ernannt: die Stationsvorsteher II. Klasse Lux in Dt. Eylau und Lowien in Graudenz zu Stations-Vorstehern I. Klasse, sowie der Stations-Assistent Schattauer in Schönsee zum Stations-Vorsteher II. Klasse.

Versetzt sind: der Oberpostdirector Wagener von Danzig nach Cöln (Rhein); der Oberpostdirector Zielcke von Cassel nach Danzig; der Postverwalter Tausch von Hohenstein (Wpr.) nach Schönsee (Wpr.) und der Postverwalter Buchholtz von Schönsee (Wpr.) nach Hohenstein (Wpr.)

Versetzt: der Postverwalter Friedemann von Wissek (Bz. Bromberg) nach Firchau, der Postverwalter Voßberg von Firchau nach Witkowo.

Die durch Pensionirung des Hegemeisters Stuhde erledigte Försterstelle zu Weißhof in der Oberförsterei Rehhof ist vom 1. October 1891 ab dem Förster Spohr, bisher in der Oberförsterei Woziwoda, definitiv übertragen.

Im Kreise Löbau ist der Grundbesitzer Moritz Schöpke zu Waldeck zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Grabau ernannt worden.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Juli 1891.

Ernannt: 1. Gerichtsassessor Rother in Stuhm zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte daselbst.
2. die Referendarien Richard Krüger in Danzig, Alphons Jarzynka in Danzig und Alexander Hirsch in Konitz, zu Gerichtsassessoren.
3. die Rechtskandidaten Paul Drewes, Leo Cohn, Bernhard Fuchs zu Referendarien unter Ueberweisung an das Amtsgericht in Culmsee bezw. Tuchel und Christburg.
4. der Gerichtsvollzieher Otto Link zum etatsmäßigen Gerichtsschreibergehülfen bei dem Landgerichte in Thorn.
5. der Gerichtsvollzieher kr. A. Boyke zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte in Tiegenhof, und Vicewachtmeister Preuß aus Allenstein zum Gerichtsvollzieher kr. A. bei dem Amtsgerichte in Neumark.
6. die Expeditionsgehülfen: Neunast bei dem landgerichtlichen Gefängnisse in Danzig, Fallaschek bei dem landgerichtlichen Gefängnisse in Elbing, Strauß bei dem landgerichtlichen Gefängnisse in Graudenz, Fiebach bei dem landgerichtlichen Gefängnisse in Thorn, zu etatsmäßigen Inspektions-Assistenten bei den genannten Gefängnissen.
7. die Hülfsgefangen-Aufseher Schöwe und Heyer in Graudenz zu Gefangenaufsehern bei dem landgerichtlichen Gefängnisse in Graudenz, der Hülfsgefangenaufseher Armborst in Elbing und der Hülfsgefangenaufseher Schatkowski in Konitz zu Gefangenaufsehern bei den landgerichtlichen Gefängnissen in Elbing und resp. Konitz.

Zugelassen: der Rechtsanwalt Schuelke in Löbau zur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgerichte I. in Berlin.

Versetzt: 1. der Amtsgerichtsrath Weise in Konitz an das Amtsgericht in Zoppot.
2. der Amtsrichter Schwarzer in Katscher an das Amtsgericht in Pr. Stargardt.
3. der Gerichtsschreiber Gronwaldt in Berent an das Amtsgericht in Schwetz.
4. der Gerichtsvollzieher Behrendt in Neumark Wpr. an das Amtsgericht in Schöneck Wpr.
5. der Gefangenaufseher Reinke in Rosenberg an das landgerichtliche Gefängniß in Konitz.

Entlassen: Auf Antrag: 1. Referendar Otto Fredrichs in Zoppot.
2. Referendar Ludwig von Prollius in Danzig, behufs Uebertritts in die Verwaltungslaufbahn.
3. Referendar von Puttkamer in Danzig, behufs Uebertritts in den Kammergerichtsbezirk.

Verliehen: 1. dem Ersten Gerichtsschreiber bei dem Oberlandesgerichte, Petersen, der Charakter als Kanzleirath.
2. dem Rechnungsrevisor Arrasch in Elbing der Charakter als Rechnungsrath.

13) Erledigte Schulstellen.

Die erste Schulstelle zu Münsterwalde, Kreis Marienwerder, wird zum 1. Oktober d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn von Homeyer zu Mewe zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Fiewo-Straszewo, Kreis Löbau Wpr., ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Streibel zu Löbau Wpr. zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Nelberg, Kreis Löbau Wpr. wird zum 1. November d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Lange zu Neumark Wpr. zu melden.

Die Schulstelle zu Arnsfelde, Kreis Dt. Krone, wird zum 1. Oktober d. J. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Dr. Hatwig zu Dt. Krone zu melden.

14) Bekanntmachung.

An unserer Stadtschule sind die Stellen:

des vierten Lehrers mit einem Baargehalt von 950 Mk. einschließlich der Entschädigung für Wohnung und Brennmaterial von sofort und

des fünften Lehrers mit einem Baargehalt von 850 Mk. einschließlich der Entschädigung für Wohnung und Brennmaterial vom 1. October cr. ab

zu besetzen.

Bewerber evangelischer Religion wollen ihre Gesuche nebst den Zeugnissen bis zum 20. d. M. an uns richten.

Bischofswerder, den 6. August 1891.

Der Magistrat.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 32.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.